

James Potter und die nächste Generation

Eine humorvolle und ideenreiche Shonen-Ai Story

Von naruto_freak

Kapitel 1: Zurück an Hogwarts

„Hey, James, ich hab gehört, ihr habt dieses Schuljahr neue Fächer?“
„Sei still, Albus, Omi will ´ne Rede halten. Das siehst du doch.“

Es war der Schuljahresanfang von James, Lily und Albus Potter. James, unsere Hauptfigur, war bereits im fünften Jahr, wohingegen Albus in die Vierte und Lily erst in Zweite gingen. Sie saßen, zusammen mit einem Meer aus Mitschülern, in der großen Halle, bereit, der Eröffnungsrede ihrer Schulleiterin zu lauschen.

Professor McGonagall, mittlerweile stolze 84 Jahre alt, ließ ihren Blick über die vielen Augen schweifen und breitete ihre Arme in einer Willkommensgeste aus.
„Ich begrüße euch zu einem weiteren Jahr an Hogwarts, der Schule für...“

„...Hexerei und Zauberei, jaa jaa“, nörgelte James gelangweilt. „Kennen wir doch schon in- und auswendig, diesen Text.“
„Ahja, aber *mir* sagst du, ich soll die Klappe halten!“, gab Albus zurück.
„Er hat Recht, James“, erwiderte Lily Potter, James' kleine Schwester. „Fair warst du da nicht gerade.“
„Als ob der arrogante Schnösel überhaupt wüsste, was fair bedeutet“, sagte Scorpius Malfoy nebenher.

Er war der einzige Slytherin, der mit einem Gryffindor herumhing. Warum er das tat, wusste eigentlich keiner. Nur für eines waren James und Scorpius bereits bekannt: Sie waren die größten und auffälligsten Streithähne der ganzen Schule.
„So etwas wie „fair“ gibt's in dem seinem Wortschatz überhaupt nicht.“
James wirbelte herum und sagte laut, „Ach ja? Und in welchem Wörterbuch hast du das „Schnösel“ nachgeschlagen, hä?!“
„Das ist ein ganz normales Schimpfwort, Dumpfbacke“, erwiderte Scorpius gelassen.
„Ich bin keine Dumpfbacke!“
„Stimmt. Eine Oberdumpfbacke.“
James wurde rot und rief so laut, dass es sogar McGonagall hörte, „*Willst du Streit?!!*“

„Bitte, meine Herren“, erwiderte die Schulleiterin, „das Schuljahr hat noch nicht mal angefangen und Sie stören jetzt schon die Allgemeinheit. Wenn ich Ihren Häusern

jetzt Punkte abziehe, landen Sie im Minus- das wäre doch kein so schöner Beginn, oder?"

„Pah!“, rief James hochnäsiger, „sie würden Gryffindor als ex-Hauslehrerin doch eh nie Punkte abziehen!“

„Sei dir da mal nicht so sicher, Junge“, grollte McGonagall. „Wenn Sie gegen die Regeln verstoßen-

„Ja, sicher, Omi.“

„Fünf Punkte Abzug für Gryffindor!“, sagte McGonagall. „Dafür, dass Sie mich „Omi“ genannt haben.“

James glotzte sie perplex an. „Wie soll ich Sie denn sonst nennen?“

„Vielleicht... „alte Schachtel“?“, sagte Scorpius unvermittelt. Um ihn herum kicherten ein paar Schüler.

„Fünf Punkte Abzug für Slytherin!“

„Boah nee...“ Scorpius hielt sich die Hand an die Stirn.

„Jetzt habt ihr's ja wieder einmal geschafft, was?“ Ted Lupin, ebenfalls ein Kumpel von James, klopfte Scorpius und James anerkennend auf die Schulter. „So, wie jedes Jahr.“

„Echt, wenn's mich nicht gäbe“, meldete sich Rose Weasley zu Wort (Tochter von Ron und Hermine), „dann würde Gryffindor nie mehr aus dem Minus rauskommen, das ihr zwei regelmäßig zu Schuljahresbeginn anzettelt!“

„Immerhin hat es mittlerweile Tradition.“ James grinste selbstgefällig.

„Sonst wäre es ja keine Herausforderung mehr, den Hauspokal zu gewinnen“, meinte Scorpius. „Letztes Jahr hätte es Slytherin schon fast auf Platz Eins geschafft.“

„Aber nur fast!“, höhnte James. „Wir haben trotzdem gewonnen!“

„Aber nur, weil Rose-

„*Hättet ihr die Güte, für ein paar Sekunden eure Klappe zu halten?*“

McGonagall hatte ihre Stimme magisch verstärkt und donnerte damit durch die ganze Halle. „*Oder muss ich euren Punktestand noch mehr ins Minus treiben?*“

„Nicht nötig, Omi“, nuschelte James. Scorpius schwieg.

„Also“, setzte McGonagall nun zum dritten Mal an, (wieder mit normaler Stimme) „an unsere neuen Schüler: Willkommen in Hogwarts. An unsere alten Schüler: Willkommen zurück-

„*Alt* hat die uns genannt?“, platzte James los. „Wie nennt *sie* sich denn dann bitte?“

„*Uralt?*“ meinte Scorpius mit einem Grinsen.

Die Schulleiterin drehte ihren Kopf und sah die beiden mit einem mörderischen Blick an. „Ihr zwei“, sagte sie, mit dem Finger auf James und Scorpius zeigend, „wenn ich jetzt auch nur *ein* weiteres Wort von euch höre-

„Welches denn, Omi?“, fragte James übermütig, woraufhin Ted, Lily, Albus, Scorpius und Rose allesamt die Augen verdrehten. Er hatte es zu weit getrieben.

McGonagall zog ihren Zauberstab, deutete auf James und sagte, „*Levicorpus!*“

James wurde an einem unsichtbaren Haken in die Luft gehoben und baumelte vor den Augen aller Hogwarts-Schüler nun kopfüber in der Luft.

Er lachte und rief laut,

„Und, Scorpius?“

„Zwei Minuten dreißig“, sagte dieser, auf seine Uhr schauend. „Letztes Jahr warst du schneller.“

„Ich glaub’s nicht“, meinte Hugo (älterer Bruder von Rose Weasley), „hat der etwa die Zeit gestoppt, bis McGonagall ausrastet?“

„Sieht so aus“, kicherte Lily. Albus, Rose und Ted kugelten sich vor Lachen.

„Die machen da echt ´nen Wettbewerb draus.“

„Sieht denen ähnlich“, sagte Hugo. „Das hätte schon fast von mir kommen können, diese Idee.“

„Trotz Ihres Alters sind sie ungewöhnlich schnell“, sagte Scorpius gerade an McGonagall gewandt.

„Achja? Inwiefern?“

„Nun“, meinte Scorpius. „So schnell wie Sie habe ich noch keinen ausrasten sehen.“

McGonagall ließ ihn ebenfalls per „*Levicorpus!*“ in die Luft steigen, wobei Scorpius nun neben James baumelte. „Bist du langsam!“, gab James als Antwort. „Du Loser.“

„Gell, du stehst drauf, vor allen Schülern so auf dem Kopf zu hängen, oder?“, gab Scorpius zurück.

„Hat was Reizendes“, erwiderte James grinsend. „Vielleicht sieht man sogar unsere Unterhosen.“ Ted und Albus schmissen sich auf den Boden vor Lachen. Auch mehrere andere Schüler amüsierten sich prächtig anhand dieser Szene. „Ich hätte mir vielleicht ´ne Lange anziehen sollen. Jetzt sieht man meine haarigen Beine.“

„Hey, wenn du Glück hast, hetzt die Oma ´nen Feuerfluch auf dich, der dir die Haare wegbrennt.“

„Lieber nicht“, meinte James, „das ist mir dann doch zu heiß. Nachher versengt die mir meine Ei-“

„*Silencio!*“, rief McGonagall, woraufhin James und Scorpius die Stimme weg blieb.

„Das reicht! Jetzt ist Schluss! Zehn Punkte Abzug für beide Häuser! Wegen Störung der Allgemeinheit, unerwünschten Kommentaren und Vulgärsprache!“

James warf Scorpius einen Blick zu. „Geht doch“, schien dieser zu sagen. „Neuer Minus-Rekord.“

„Leute“, sagte McGonagall erschöpft, ihr war die Lust auf lange Reden scheinbar vergangen. „Nehmt euch ein Beispiel an diesen Jungen-“

„Wie bitte?“ murmelte Hugo verstohlen zu Rose. „Die da als *Beispiel?*“

„-für eine Verhaltensweise, die an Hogwarts zu nichts als Strafen führt!“, sagte McGonagall weiter. „Sie sind Antihelden! Benehmt euch *nicht* wie diese beiden, wenn ich bitten darf.“

Sie schwenkte ihren Zauberstab und ließ James und Scorpius zurück auf den Boden fallen. „So, das war’s erst mal an Vorrede. Doch genug davon! Lasst uns essen, bis uns die Bäuche platzen.“

Und auf ihren Wink hin, erschien wie von Zauberhand Essen auf den Tellern der Schüler. Scorpius hockte sich einfach neben James.

Mittlerweile wunderte es niemanden mehr, dass die beiden zusammen saßen. Schließlich war es vom ersten Schuljahr an so gewesen- und beide besuchten nun das Fünfte. Es war also nichts Ungewöhnliches mehr.

Scorpius Malfoy wurde sogar von seinen eigenen Mitschülern als „Gryffindor-Schleimer“ verpönt. Da er das über Jahre hinweg erleiden musste – „Ich bemitleide ihn ja so sehr“, nuschelte James- war es einfach zu Gewohnheit geworden, dass er zwar zu Slytherin gehörte, aber seine gesamte Freizeit einfach bei den Gryffindors verbrachte.

Er hatte so oder so keine Lust mehr, zu „den anderen“ zu gehen... dorthin, wo ihn eh nur Hohn und Spott erwartete.

„Und Arschritte“, meinte James lachend. „Die dummen Slytherins kapieren anscheinend immer noch nicht, dass die Zeiten vorbei sind, in denen man sich, aufgrund des Hauses, gehasst hat... Wir sind das beste Beispiel dafür.“

„Jetzt werd mal nicht romantisch“, erwiderte Scorpius mürrisch. „Schließlich soll das hier kein Shonen-Ai werden.“

„Was denn? Er hat Recht“, sagte Rose unvermittelt. „Du bist ein Slytherin... Ich, genau wie Ted, bin eine Ravenclaw...“

„Wir sind Gryffindors,“ sagten Lily und Albus, woraufhin Hugo meinte, „und ich ein Hufflepuff. Wir sind ein ziemlich bunt gemischter Haufen.“

Scorpius Augen weiteten sich ein wenig, als ihm das auch bewusst wurde.

„Und genau genommen“, sagte Ted auf seine ruhige Art, „würde ein Haus in unseren Reihen sogar fehlen, wenn's dich nicht gäbe, Scorpius. Du bist der einzige-“

„Schon gut!“ Aus irgendeinem Grund war es dem jungen Malfoy zuviel geworden. Zuviel, oder auch zu kitschig. „Ich glaub, ich geh jetzt lieber schlafen!“

James blickte kurz auf seinen leeren Teller und meinte ironisch „ah ja. Mit so einem vollen Bauch schläft es sich natürlich besonders gut, was?“

Scorpius sah ihn kurz irritiert an- und stürmte davon, richtung Schlafsäle.

„Du kriegst nie genug, oder?“ Rose seufzte. „Vielleicht solltest du ein bisschen mehr Rücksicht nehmen auf den kleinen Malfoy.“

„Klein?“, höhnte James. „Pah. Der ist doch nur beleidigt, nichts weiter. Und außerdem...“ er senkte seine Stimme, „was bei *dem* klein ist, sag ich euch lieber nicht...“

Rose lachte, obwohl sie vorher besorgt gewesen war. „James! Das ist gemein.“

„Ich weiß. Aber es ist wahr.“ James grinste wieder.

Hugo glotzte ihn plötzlich von der Seite her an. „Soll das heißen, du hast ihn mal *nackt* gesehen?!“

„Wer weiß...?“, sagte James verschwommen. „Tief in mir drin, da haust ein Monster, das so dermaßen perverse Dinge träumt, dass ihr glauben könntet, ich stammte von einem anderen Planeten...“

„Tust du doch so oder so“, sagte Lily trocken. „Kein Mensch legt sich so oft mit der Om- ich meine, mit McGonagall an, wie du. Du *musst* ein Außerirdischer sein.“

Ted lachte. „Das Wort „Omi“ scheint hier zu einem zweiten „Voldemort“ geworden zu sein... Niemand darf es aussprechen...“

„Mann, das interessiert doch keinen!“, rief Hugo dazwischen. „Also, James! Hast du, oder hast du nicht Scorpius Malfoy mal nackt gesehen?“

Tja Leute, was meint ihr?

*Die Antwort darauf bekommt ihr vielleicht im nächsten Kapitel ~ *har har**